

Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg

Wehrversammlung

Kürzlich fand im Sitzungssaal des Rathauses Voitsberg die ordentliche Wehrversammlung der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg statt.

Wehrkommandant Franz Gehr nahm zu Beginn dieser Versammlung die Begrüßung vor und konnte unter anderen Herrn Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar, Landesbranddirektor, Vizepräsident des ÖBFV Karl Strablegg, Gend. Postenkommandant Gerhard Tripp, Ö.R.K. Bez. Rettungskommandant, RR Karl Edler, Staffelführerstellvertreter der Österreichischen Rettungshundebrigade Voitsberg, Franz Mießböck, HBI Otto Christof, Werkf. ÖDK, sowie fünf Ehrenmitglieder und 49 Wehrmitglieder willkommen heißen.

Nach der Protokollverlesung des Schriftführers Walter Ninaus erfolgte ein Gedenken für alle Feuerwehrkameraden Österreichs, welche in Erfüllung ihres freiwilligen Feuerwehrdienstes ihr Leben ließen. Weiteres wurde der im Berichtsjahr verstorbene unterstützenden Mitglieder Josef Maderbacher, Norbert Lanegger, Hans Raffler, Franz Turnsek, Anna Kendler, Rudolf Kosmus, Karl Fuchsichler, Eva Brantl, Dr. Heimo Lautner, Stefan Majconic und Hermann Pöckelberger in ehrender Weise gedacht.

In weiterer Folge brachte der Wehrkommandant einen ausführlichen Tätigkeitsbericht. Ihm war zu entnehmen, daß der Stadtfeuerwehr Voitsberg der Landesbranddirektor, 1 Abschnittsbrandinspektor a. D., 1 Abschnittsbrandinspektor, 1 Ehrenhauptbrandinspektor, 1 Abschnittsarzt, 1 Feuerwehrarzt, 2 Feuerwehrtechniker (Ingenieure), 6 Ehrenmitglieder, 3 Mitglieder a. D., 50 aktive Wehrmitglieder und 12 Jungfeuerwehrmänner angehören.

Die theoretische Aus- und Weiterbildung sowie die Ausbildung an den Geräten erforderte 24 Schulungen mit 891 Teilnehmern. Zur Erhöhung der Schlagkraft waren 28 Gesamtübungen und 12 Sonderübungen mit insgesamt 1.114 Übungsteilnehmern notwendig.

58 Sonn- und Feiertagsbereitschaften, 8 sonstige Bereitschaften und 50 Samstag-Funkbereitschaften mit 525 sind zu verzeichnen.

Immer umfangreicher und vielseitiger wird die Tätigkeit der FF-Voitsberg in der Bezirksfunkstation "Florian-Voitsberg" für alle Feuerwehren des Bez. Feuerwehrverbandes auf dem Gebiete des Nachrichtenwesens. Samstags erfolgte um 12 Uhr die Überprüfung aller Sirenen der Feuerwehren des Bezirkes. Jeden ersten Freitag des Monats wird die Funksprechprobe mit allen Funkgeräten des Bezirkes durchgeführt.

Alarmierungen und Erledigungen von "Florian-Voitsberg" im Berichtsjahr: 294 Alarmierungen für Brandeinsätze, 9 Alarmierungen des Roten Kreuzes, 7 Alarmierungen von Ärzten, 2 Verständigungen von Rauchfangkehrern, 10 Alarmierungen verschiedener Gendarmerieposten, 13 Alarmierungen für Menschenrettungen, 7 Meldungen an den Landesbranddirektor, 15 Meldungen an die Landeswarnzentrale, 13 sonstige Alarmierungen, 6 Alarmierungen an andere Florian-Stationen, 5 Meldungen an die Bez. Hauptmannschaft, 2 Verständigungen der Tierrettung, 4 Meldungen an EVU-Betriebe, 35 Alarmierungen für Suchaktionen, 2 Alarmierungen des Rettungshubschraubers, 10 Alarmierungen für Unwettereinsätze, 2 Meldungen an die Straßenmeisterei, 56 Alarmierungen der Rettungshundestaffelmitglieder, 56 Probealarme, 34 Probealarmierungen über Ersuchen der Fa. Elin-Funktechnik, 25 sonstige Meldungen, 91 Alarmierungen für diverse Übungen und 4 Zivilschutzalarme lt. LWZ.

Zusammen sind dies 721 Tätigkeiten, welche von Florian-

Voitsberg telefonisch per Funk oder mit dem Telefax durchgeführt wurden.

40 Dienst- und Paradeausrückungen mit 280 Männern und 28 eigene Veranstaltungen mit 589 Beteiligten sind zu vermerken. Die Feuerweherschule wurde von 8 Kameraden besucht.

Von den Männern der Frw. Stadtfeuerwehr Voitsberg wurden im Berichtsjahr 518 Hilfeleistungen mit 2.632 Männern und 3.531 Einsatzstunden getätigt. Diese Einsatzleistung zergliedert sich wie folgt: 12 Befreiungen von Verunglückten mit dem hydraulischen Rettungsgerät aus verunfallten Fahrzeugen, 1 Totenbergung, 1 Suchaktion, 6 Tierrettungen, 4 Türöffnungen, 2 Schweißwachen, 6 Brandsicherheitsdienste, 3 sonstige Einsätze, 41 Verkehrshindernisbeseitigungen, 52 Fahrzeugbergungen, 1 Gasaustritt, 56 Öleinsätze, 2 Insektenbekämpfungen, 3 Hochwassereinsätze, 4 Sturmschadenbeseitigungen, 2 Erdbeben, 46 Straßen- bzw. Kanalreinigungen, 9 Entfernungen von gefährlichen Baumteilen, 2 Notstromversorgungen, 5 Auspumparbeiten, 23 Gerätebeistellungen, 1 Taucheinsatz, 148 nicht näher bezeichnete Hilfeleistungen, 5 Verkehrsreglereinsätze, 2 böswillige Alarmierungen, 20 Fehllarmierungen durch Brandmeldeanlagen und 54 Brandeinsätze.

Die Alarmierung für diese 518 Einsatzleistungen erfolgte nur 28 mal mittels Sirene, um die Bevölkerung nicht zu beunruhigen und zu stören. Für alle übrigen Einsatzleistungen wurde mit den Personrufempfängern (Stille Alarmierung) auf Funkbasis alarmiert.

Von der Frw. Stadtfeuerwehr Voitsberg wurden im Berichtszeitraum insgesamt 766 Ausrückungen mit 6.031 Wehrmännern und 13.927 freiwilligen Einsatz- und Dienststunden getätigt.

Hinzu kommen noch die Funk- und Telefondienste in der Funkzentrale "Florian-Voitsberg", wodurch sich die Einsatz- und Dienstleistungen erhöhen. Durchschnittlich ist jedes aktive Wehrmitglied 213 mal ausgerückt und leistet 526 unentgeltliche und freiwillige Dienst- und Einsatzstunden. Das besagt, daß jedes Wehrmitglied 13 Wochen seiner Freizeit bei der Feuerwehr und für die Allgemeinheit verbrachte, wenn man zur Berechnung die 40 Stunden Woche heranzieht.

Im weiteren Verlauf der Wehrversammlung brachten die Ämterführer und Funktionäre ihre Berichte, welche zur Kenntnis genommen wurden. Auch die Vertreter der Gendarmerie, des Roten Kreuzes und der Rettungshundestaffel dankten der Stadtfeuerwehr für die gute Zusammenarbeit.

Wehrkommandant Gehr dankte allen Kameraden für die ausgezeichnete Mitarbeit und die bewiesene Einsatzbereitschaft bei den zahlreichen Einsätzen. Weiteres bedankte er sich bei den Vertretern der anwesenden Hilfsorganisationen für das positive Zusammenwirken bei diversen Anlässen und Einsätzen.

Gedankt wurde auch dem Landesbranddirektor für seine Hilfe und Unterstützung bei der Realisierung verschiedener Anschaffungen.

Besonderen Dank sagte ABI Gehr dem Gemeinderat der Stadt Voitsberg, mit Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar an der Spitze, für die vorbildliche Förderung des Feuerwehrwesens in Voitsberg und für die im Vorjahr getätigte Anschaffung des Rüstlöschfahrzeuges.

Landesbranddirektor Karl Strablegg und Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar dankten der Frw. Stadtfeuerwehr Voitsberg für die im Vorjahr erbrachten Dienst- und Einsatzleistungen.

Franz Gehr

Bezirk Voitsberg

Seite 23 Kleine Zeitung
Dienstag
9. April 1991

Bei der Wehrversammlung der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg berichtete der Wehrkommandant und Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres. Dienst- und Einsatzleistungen mit einem Zeitaufwand von 28.951 Stunden wurden geleistet. Jedes Wehrmitglied ist somit 213mal ausgerückt und leistete 526 unentgeltliche Einsatzstunden. Einen breiten Raum im Dienstbetrieb der Stadtfeuerwehr Voitsberg erforderte die Betreuung der Bezirksfunkstation „Florian - Voitsberg“ mit der Notrufeinrichtung für Brand- und Unfallmeldungen, den gesamten Bezirk betref-

Schadenfeuer in Voitsberg

Als bisher nicht geklärt Ursache (wahrscheinlich Kinder der Sandler) entstand am Montag, 4. Februar 1991 in der derzeit nicht bewirtschafteten Bauernwirtschaft der Frau Burger aus Voitsberg in der Voitsberger Margarethengasse in der Scheune, in welcher beträchtliche Mengen Heu des Voitsberger ARBÖ-Reitclubs gelagert war, ein Brand. Am Gebäude entstand großer Sachschaden. Ebenso wurden die Futtermittel trotz des rasch erfolgten Feuerwehreinsatzes zum Teil vernichtet. Dem stundenlangen Einsatz von vier Feuerwehren, welche mit sechs Tankfahrzeugen ausgerückt waren, gelang es, in dieser wasserreichen Gegend das unmittelbar neben der Scheune befindliche, derzeit ebenfalls unbewohnte Bauernhaus zu retten. Die außerwöhnliche Kälte erschwerte die Löscharbeiten der Feuerwehr.

Gehr